

<< Abb. v. li.: **Martina Niemann**, Jahrgang 1959, verheiratet, zwei erwachsene Söhne; Dipl.-Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin, Leiterin des Kinderschutz-Zentrums Dortmund, Sachkundige Bürgerin für das bürgerforumwitten im Jugendhilfe- und Schulausschuss

Andrea Stempelmann, Jahrgang 1971, verheiratet, zwei Söhne (16 und 18); Dipl.-Geographin, Sachkundige Bürgerin für das bürgerforumwitten im Jugendhilfe- und Schulausschuss

bürgerforumwitten: Gegründet als unabhängige Wählergemeinschaft und Alternative zu den bekannten Parteien.

Ungebunden an Parteiprogramme und Parteitagebschlüsse auf Landes- und Bundesebene soll mit Vernunft und Ehrlichkeit eine konstruktive und sachbezogene Kommunalpolitik für Witten unterstützt und ermöglicht werden. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit, sowohl in festen Koalitionen als auch mit wechselnden Partnern Sachthemen voranzubringen.

Jugend Raum geben

Im Kinder-und Jugendbereich soll Witten familienfreundlich werden, alle Kinder müssen hier gesund aufwachsen können und gefördert werden! Dabei geht es unter anderem um den Ausbau und die Sicherung der Qualität der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten und offenen Ganztagschulen (OGS). Wir brauchen darüber hinaus eine Stärkung von präventiven Angeboten der Jugendhilfe, genauso wie den Ausbau der frühen Hilfen und eine Sicherung der Schulsozialarbeit. Die Veränderungen der Schülerschaft und die zunehmende Digitalisierung bedürfen auch neuer Schulkonzepte.

Wählen Sie – uns am besten!
Wir alle für Witten.

Wählergemeinschaft
bürgerforumwitten
Gerichtsstr. 3, 58452 Witten
Telefon 02302 4019400
buergerforum@rat-witten.de



www.buergerforum-witten.de

jugend raum geben



»Zukunft fördern«

Martina Niemann

Warum engagiere ich mich im bürgerforumwitten?

Die langjährige Erfahrung als Sozialarbeiterin und Therapeutin in den Bereichen des Kinderschutzes und der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen gaben mir tiefe Einblicke in die Lebensverhältnisse von Familien. Man kommt dabei einfach nicht um Politik herum: Zu deutlich sind die Zusammenhänge von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Politische Schwerpunkte setzen

In der Kommune kann man die sich öffnende Schere zwischen arm und reich nicht wirklich ausgleichen; man kann aber politische Schwerpunkte dafür setzen, für alle Kinder ein möglichst gesundes, zufriedenes Leben zu ermöglichen, Belastungen zu reduzieren und Hilfen präventiv zu gestalten. Das ist politische Querschnittsaufgabe, dafür setze ich mich im Jugendhilfe- und Schulausschuss ein.

Im bürgerforumwitten ist mir dieser Einsatz möglich, ohne dass ich ideologischen Zwängen folgen muss.

Andrea Stempelmann

Wofür ich mich einsetze...

Witten liegt mir als Heimatstadt meiner Familie am Herzen. Als Mutter von zwei Jungen, die gerade das Bildungssystem durchlaufen, engagiere ich mich im bürgerforumwitten für eine moderne Schullandschaft.

Gute Schule

Die Kommunen müssen die baulichen Voraussetzungen für die vom Land vorgegebene Bildungspolitik schaffen; die Schulen verantworten die pädagogischen Konzepte; die Bezirksregierung verteilt die Lehrkräfte. Diese Vielzahl der Beteiligten macht Schulentwicklung zur Herausforderung. Zudem werden die Anforderungen an Schulen und Lehrende vielfältiger: Inklusion, Integration, individuelle Förderung, neue Medien. Wie soll das alles unter einen Hut passen, vor dem Hintergrund von klammen Kassen und Lehrermangel? Gute Schule heißt für mich neue Raumkonzepte, technische und digitale Ausstattung, die mit den pädagogischen Konzepten harmonieren, kleine Lerngruppen und eine gute Lehrerversorgung. Dafür setze ich mich ein.